





Durchfahrt quer an den zweiten Pfeiler der alten Allee, wobei das Schiff in allen Fugen kratzte, aber nicht brach. Durch große Anstrengung der Mannschaft kam der Kahn glücklich wieder in Gang.

Welcher Grad von Boshaftigkeit sich oft schon in kindlichen Gemüthern geltend macht, mag der Umstand beweisen, daß vor einigen Tagen ein neunjähriges Mädchen, welches in einem Verkaufsgemälde auf der Hauptstraße wiederholt beim Betteln abgewiesen worden war, aus Rache eine Fensterscheibe in der Gemüldthüre zertrümmert hat.

In den letzten Tagen sind nach eingetretener Dunkelheit mehrere Schaufenster von unbekannten Dieben geplündert worden, die Gewerbetreibende noch nach eingetretener Dunkelheit vor ihren Gemälden hängen gelassen haben. Es dürfte den Besitzern solcher Schaufenster anzurathen sein, dieselben um diese Zeit lieber in ihre Geschäfte hereinzunehmen.

Der 12. December war für Dschag ein Volksfest. Die Stadt hatte ein Festgewand angezogen und fast sämtliche Häuser waren mit Flaggen in den Landes- und Stadtfarben geschmückt. Das Stadtmusikcorps führte auf dem Marktplatz eine Festmusik auf und überall sah man freudige Gesichter. Auf dem festlich geschmückten Rathhause saß ein Festessen statt, an welchem wohl gegen 300 Bürger Theil nahmen. Außerdem waren 110 in Dschag geborne oder hier aufhältliche Militärpersonen, active und Reservisten, dazu eingeladen, die außer einem Freicoquet à Mann 2 Flaschen Wein, 10 Stück gute Cigarren und 15 Rgr. in 10 Bons zum beliebigen Gebrauche erhielten. Die ersten Toaste, ausgebracht vom Bürgermeister Stübli, galten dem Landesvater, den tapferen sächsischen Soldaten mit ihren Führern, den Prinzen Albert und Georg, welche mit einem rauschenden Hoch der Versammelten begleitet wurden. Ernste und scherzhafteste Toaste und Tafellieder wechselten und vermehrten die freudige Stimmung der Tischgenossen so, daß mancher Redner den Stuhl bestieg, um sich selbst nicht zu hören, oder auch denselben verlassen mußte, ohne gesprochen zu haben. Tafelmusik, später Freiconcert mit darauf folgendem Ball, der bis 6 Uhr Morgens dauerte, erhöheten die Festfreude.

Die öffentliche Gerichtsverhandlung am 14. December. Des beanichtigten Verfalls leichter Körperverletzung ist die fünfzehnjährige Johanna Pauline Thella Schneider von hier beschuldigt. Dieselbe binnte bei dem Stellmachermeister Johann Boigt. Als eines Tages die Boigt'schen Eheleute ihren Kaffee trinken wollten, noch derselbe stark nach Phosphor. Man hatte sofort auf das Dienstmädchen Schneider Verdacht, daß sie den Phosphor hineingethan. Die Sache wurde bei der Polizei angelegt und der Kaffee durch einen verpflichteten Chemiker untersucht, wobei sich allerdings herausstellte, daß Gift im Kaffee war, obgleich in einer Quantität, die, wie die Gerichtsärzte sagten, nicht tödtlich wirken konnte. Die Schneider wurde gerichtlich vernommen, sie leugnete aber Anfangs Alles. Später gestand sie jedoch zu, von 14 Streichhölzchen den Phosphor abgekraht und ihn im Wasser, das sie dann in den Kaffee schüttete, aufgelöst zu haben. Sie sagt: „Ich wollte der Frau, die immer so jankte, einmal einen Schur spielen. Sie sollte einmal Leibschmerzen kriegen!“ Das Gericht verurtheilte die Schneider deshalb zu 3 Wochen Gefängnis. Dagegen erhoben die Boigt'schen Eheleute Einspruch, weil ihnen die Strafe zu gering erschien. Herr Advokat Hipp beantragte heute eine namhafte Erhöhung der erkannten Strafe, auf die boshafte Absicht, die Rache der Angeklagten und ihre Ueberlegung Bedacht nehmend. Der Gerichtshof beschließt heute, die Sache noch einmal der königlichen Staatsanwaltschaft vorzulegen. — Es ergeht nunmehr auf der Anklagebank der Vergarbeiter Carl Wagner aus Deuben, der Widergesetzlichkeit beschuldigt. Wagner wurde vom Gerichtamt Döhlen wegen genannten Vergehens mit fünf Wochen Gefängnis belegt. Dagegen erhob er Einspruch, weil ihm die Strafe zu hoch vorkam und seine starke Betrunktheit nicht als Milderungsgrund angenommen worden sei. Am 22. Juli 1866, an einem Sonntag, Abends spät, trieb sich Wagner betrunken in Niederpfefferwitz herum und incommodirte die Bewohner des Dorfes durch muthwilliges Anknöpfen an die Thüren und Einsteigen in die Geschäfte, machte auch sonst noch Lärm. Damals existirte in Niederpfefferwitz eine Schutzwache, die nunmehr gegen Wagner einschritt. Das war aber nicht so leicht; denn von Arretur wollte er nichts wissen. Er schimpfte die Mannschaften und als es nun endlich zum Fortschaffen kam, schrie er: „Laßt mich gehen, ich nehm' 's Messer raus ich steckel!“ Er griff auch in die Tasche, brachte aber nur einen Schlüssel zum Vorschein. Es sind eine Menge Zeugen in der Sache vernommen worden. Alle geben wohl zu, daß Wagner betrunken gewesen, aber nicht so stark, wie er jetzt behauptet, indem er besonders hervorhebt, daß er gar nicht wisse, wie er nach Niederpfefferwitz gekommen sei. Heute erklärt er: „Wenn ich fünf Wochen sitzen muß, da hühe ich meine Arbeit ein und da möchte ich's gern mit Geld abmachen. Da ich aber vier Rinder habe, so kann ich's nur nach und nach abmachen. Geht das nicht?“ — Der Herr Gerichtsrath Ebert bedeutet ihm, daß nur im Gnadenwege eine derartige Abänderung eintreten könne. Herr Staatsanwalt Held beantragt die Befristung des ersten Verfalls in fünf Worten, und der Gerichtshof verurtheilt die Strafe in 3 Wochen Gefängnis. — Die dritte Sache betrifft einen Diebstahl, der den schon wiederholt mit Arbeitshaus bestraften Handarbeiter Carl Albert Dehli zu einer Verurteilung von einem Jahre Arbeitshaus gelangen ließ. Dehli arbeitete mit einem anderen Arbeitsmann, Namens Günther aus Loßwitz auf der Schanze Nr. 10 in Neuborf, hatte dabei seinen Rod ausgezogen und ihn auf einen Wallfadenhaufen gelegt. Der Rod war plötzlich weg und der Verdacht fiel auf Dehli, der sich nach Aussage der Zeugen immer um die Wallfaden herumtrieb. Das corpus delicti ist übrigens nur auf 8 Rgr. taxirt. Dehli giebt zu, den Rod in der Hand gehabt zu haben, er hätte ihn aber nicht stehlen wollen, sondern nur wo anders hinlegen. Zum Stehlen sei das Object zu geringfügig. Auch habe er damals eine schwangere Frau und viele Rinder gehabt, diese hätte er im Stiche lassen müssen und das sei ein solcher Rod nicht wirth. Er erhob Einspruch gegen das Urtheil, weil er unschuldig sei. Herr Staatsanwalt Gold gab Alles dem Ernsten u. s. Gerichtschofen anheim. 2 u.

terer sprach heut den Angeklagten frei. — Zuletzt kam noch eine Privatklage zur Verhandlung, die der Kaufmann Georg Moritz Lasche gegen Bernhardine Louise Eichler und Genossen ange stellt. Der Kläger erschien heut und beantragte geheimne Sitzung. Diesem Wunsche mußte gefällig stattgegeben werden.

### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den Clerus in Oesterreich liegen nachfolgende statistische Daten vor: Derselbe umfaßt 55,370 Personen, darunter 1 Patriarch, 4 Primaten, 11 Erzbischöfe, 58 Bischöfe, 24 Weihbischöfe, 12,863 Pfarrer, 539 geistliche Professoren. Ferner bestehen 720 Männerklöster mit 59 Aebten, 45 Provinzialen, 6754 Priester, 645 Mönchen, 240 Nonnen und 1917 Laienbrüder. Die Zahl der Frauenklöster beträgt 298 mit 5198 Nonnen, worunter die Barmherzigen Schwestern des heiligen Vincenz mit 85 Aebtern und die Ursulinerinnen mit 25 Aebtern die zahlreichsten sind. Das gesammte Kirchenvermögen beträgt 185,672,967 Gulden mit 19,639,713 Gulden jährlicher Einkünfte. — Minister v. Beust läßt in öffentlichen Blättern erklären, daß er nicht mit Schulden „behaftet“ sei, sowie daß auch keine Schulden von irgend einer Seite für ihn befragt worden seien.

Preußen. Berlin, 13. December. Der König Johann und der Kronprinz von Sachsen treffen am Sonntag Abends halb 9 Uhr von Dresden hier ein, werden am Montag und Dienstag am königlichen Hofe zum Besuche verwelken und darauf wieder die Rückreise antreten. — Die „Allg. Allg. Sig.“ veröffentlicht einen Brief des Königs Georg an den Landdrosten von Osnabrück, in welchem er auf die Aeußerungen des Königs Wilhelm an die Deputationen aus Osnabrück Bezug nimmt und behauptet, daß der König über die Verhandlungen zwischen seiner Regierung und ihm, dem Könige, falsch berichtet sein muß. Es soll sich aus den geführten Verhandlungen ergeben, daß die angebotene Neutralität von dem Kaiserlichem angenommen und beobachtet, sowie daß die Uebersendung der von ihm verprochenen Antwort durch die preussischen Generale zweimal verhindert worden sei, daß der von dem Generaladjutanten v. Alvensleben geschlossene Waffenstillstand von dem General v. Falkenstein nicht anerkannt wurde, und daß selbst das Anerkennen eines Bündnisses ohne Erfolg geblieben ist. Diesen Thatbestand glaubt der König durch sein Schreiben nach Osnabrück feststellen zu müssen, weil sein Brief an den König von Preußen in Nilsburg nicht mehr angenommen wurde. Die „R. A. Z.“ verspricht, eine Erwiderung auf diese Behauptungen zu bringen.

Berlin, Freitag, 14. December, Nachmittags. Sr. Maj. der König präsidirte heute Mittag einem Ministerconsel. — Zur Dienstleistung bei Sr. Maj. dem König von Sachsen, welcher in den nächsten Tagen zum Besuche am königl. Hofe erwartet wird, sind befohlen worden der General der Cavalerie und Gouverneur von Berlin, Graf v. Waldersee, und der Igl. Flügeladjutant Oberst v. Stiehl; zur Dienstleistung bei Sr. M. dem mit Sr. Majestät eintreffenden Kronprinzen von Sachsen der Generalmajor v. Rheinbaben und der Major v. Unger. (Dr. J.)

München, 13. December. Der Staatsminister Freiherr v. B. worden hat, gutem Vernehmen nach, gestern dem König sein Entlassungsgesuch eingereicht. Eine königliche Entschliessung hierauf ist noch nicht erfolgt. (Dr. J.)

Italien. Als feststehend ist jetzt anzunehmen, daß der Papst Rom nur für den Fall des Ausbruchs einer Revolution verlassen wird. „Ich bin zu alt, um unthätig durch die Welt zu wandern,“ soll er geäußert haben, „und wenn man's mir gar zu arg macht, dann gehe ich geradezu nach Florenz, um dort mein Recht zu forbern!“

Amerika. Das längste Telegramm, welches das transatlantische Kabel bis jetzt übermittelt hat, war eine Depesche der Washingtoner Regierung an ihren Gesandten in Paris, die im Anfang der vorigen Woche abgesandt wurde. Sie bestand aus 4000 Worten, gebrauchte 10 Stunden zur Beförderung (durchschnittlich sieben Worte in der Minute und kostete 2000 Pfd. St., also über 13,000 Thlr.

Literarisches. Im Verlag von Jugendschriften stehen diesmal wieder Reinhold u. Schöne zu Dresden an der Spitze, und alle in dies Fach einschlagende Werke erfreuen sich einer nobelen Ausstattung, zumal da, wo Illustrationen vorhanden sind, die nie fehlen und oft eine wahre Künstlerhand erkennen lassen. Besonders ist dies der Fall mit zwei neuen Jugendschriften von Pauline Schanz, einer Schriftstellerin, die auf diesem Gebiet schon höchst Wackeres geliefert hat. Das erstere Buch führt den Titel: „Ferienstage“, Erzählungen, mit 8 Illustrationen von S. Sonderland in Düsseldorf, und „Ein Tag aus dem Kinderleben“ mit 12 Bildern in lithographischem Farbendruck. Aus allen diesen Erzählungen und Darstellungen spricht sich ein sinniges Gemüth in edler Sprache aus, es kündigt sich ein ächt weibliches Herz, der Blick in die Kinderwelt ist ein klarer und offener, und so werden alle diese Werke nicht verfehlen, einen Wiederhall in den kleinen Herzen zu erwecken. — Für die reifere Jugend berechnet, erweisen sich die „Erzählungen und Geschichten aus dem deutschen Mittelalter“ von Dr. Eduard Niemeyer, welche ebenfalls mit vielen Illustrationen durchwebt sind. Sage, Geschichte und Darstellungen im Gemwand der Fabel gehen hier Hand in Hand, und die Illustration z. B. zu „Ritter Otto mit dem Bart“ trägt den Charakter der Lebendigkeit, eben so wie die Worte aus bekannter und geschätzter Feder. — Von der sogenannten, in gleichem Verlag erscheinenden illustrierten „Groschenbibliothek“ liegen uns drei neue Hefte, 7, 8 und 9 vor, die der Leselust mitunter Schätzbares bieten. Jedes dieser Hefchen für die deutsche Jugend enthält drei Geschichten, von denen sich etliche im Reich der Sage bewegen. Bedeutender als alle diese vorgenannten Bücher treten die „Geschichten aus der Geschichte“ von Friedrich Körner aus. Vor uns liegt des zweiten Bandes erste Abtheilung mit vier beachtenswerthen Illustrationen. Thatsachen der Welt- und Völkergeschichte werden hier in belehrenden Erzählungen der reifen Jugend vorgeführt. Besonders rühmenswerth ist der Ton, den der Verfasser ange-

schlagen, sowie das bestimmte Maß, die prägnante Kürze, die selbst umfangreichen Stoffe. — Klein-Schulbuch des Herrn K. S. Teuer. Ein Buch für Knaben bis zu zehn Jahren von F. 2. Mit 10 bunten Bildern. Man wird fragen: Was kann ein Knabe für Abenteuer haben? Und dennoch, denn die Kinderwelt ist ja ein Abglanz der großen, auch in ihrem beschränkten Raum bietet sie Stoff zu Begebenheiten, zumal für Knaben, welche der Vorwitz zu Dingen treibt, welche sie eigentlich unterlassen sollten. Ein solches Individuum ist der Schußbarthel; von Dingen ein guter Junge, aber immer voran, wo es Etwas auszuführen giebt, dem er nicht gemachsen ist und durch Verletzung der Umstände meist einen komischen Anstrich empfängt. Der Verfasser hat die zehn Begebenheiten von dem Schußbarthel recht hübsch und unterhaltend dargestellt, wobei Belehrung und Hinweitung auf Unterlassung solcher kleinen Verirrungen mit dem niedlich angebrachten Bildern Hand in Hand gehen. Jedenfalls ist der pseudonyme Verfasser kein stimmungslender Pädagog, der am Schluß eine strenge gewichtige Moral einrammelt und somit meist den komischen Eindruck abschwächt. Erheiterung und Belehrung stehen in trauter Harmonie, und so wünschen wir seinem Schußbarthel ein Plätzchen auf dem Weihnachtsstisch, denn er mit Ehren ausfüllen wird. — Auf ein eigenthümliches Werkchen, das in Berlin bei Theobald Grieben erschienen, sei noch die Aufmerksamkeit hingelenkt. Das Ganze ist eine Rapsode mit der Aufschrift: „Mhlenhuths neu erfundene „Karten-Robelle zur Erleichterung des geographischen Unterrichts und zur Förderung des Kartenziehens, für Gymnasial-, Real-, höhere Bürgerschulen und zum Privatunterricht.“ Inhalt: Karten der fünf Erdtheile und der Hauptländer Europas, 28 Blatt (14 Doppelblatt). Bei dem ersten Blick glaubt man nur weiße Blätter vor sich zu haben, aber vermittelt eine Prägevorrichtung sind die Umrisse der projectirten Karte angegeben, die ein Relief bilden und somit die Richtigkeit der Zeichnung bedingen. Der Preis ist 10 Rgr. — Ein noch nie dagewesenes Werkchen ist jedenfalls das niedliche photographische Album, das in der Buch- und Kunsthandlung von Conrad Weiske (Schöffergasse Nr. 23) erschienen und „Ein Tag aus dem Kinderleben“ genannt wird. Die Bilder sind nicht Zeichnungen, sondern Photographiren direct nach dem Leben. Es sind 12 Stück und sammtlich in der beliebten Oscar Pleisch'schen Manier gehalten. Das Werkchen besteht in zwei Ausgaben, wovon die erstere 2 Thaler kostet, die andere, welche dieselben Bilder enthält, nur kleiner, 20 Rgr.

\* Als wunderbares Beispiel von dem Wachsthum amerikanischer Städte schildert ein Brief der „Times“ die Stadt Chicago am Ufer des 400 englische Meilen langen, wie ein Binnenmeer aussehenden Michigan-See. Noch vor dreißig Jahren ein bloßer Militärposten in einem Indianer-Reservat, wo eine Handvoll weißer Männer einen unsichern Pelzhandel trieb und im Jahre 1840 erst von 4850 Weißen bewohnt, ist es jetzt eine Stadt von mehr als 200,000 Einwohnern und auf dem Wege, die größte, sowie die schönste Stadt der ganzen Union zu werden. Ramentlich Newyork soll an Schönheit und Zweckmäßigkeit der Anlage nicht mit Chicago wetteifern können. Was im vorigen Jahre sollen nicht weniger als 8000 neue Häuser entstanden sein, darunter viele palastartige, denen kaum das Bestend von London etwas Kehnliches entgegen zu stellen hat. Der Aufschwung von Gewerbe und Handel ist fabelhaft, und man trägt sich mit kolossalen Projecten, u. A. dem einer Canalführung nach dem Mississippi. Die Millionäre schießen dort auf wie die Blitze, dafür ist aber in Chicago auch vorzugsweise die ächt amerikanische Goldmacher-Phosphonomie zu Hause, die ein Alteropäer — wenigstens derjenige, der noch an Apoll und die neuen Nufen glaubt — kaum sehr sympathisch finden kann.

\* Das Weltall, die Mäthel und Schönheiten seiner Lebensfälle, seine Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanzen-, Thier- und Menschenwelt, von H. A. Zimmermann. Mit vielen hundert Illustrationen. Leipzig, Robert Schäfers Verlag. 1866. Ein treffliches und glänzend ausgestattetes Buch von 712 Seiten für die reifere Jugend. Wenn man erwägt, daß nicht selten illustrierte Bücher dieser Art von weit weniger Umfang und Inhalt einen namhaften Preis bedingen, so gestaltet sich die Forderung von 2 Thlr. 15 Rgr. für dieses Prachtwerk ungemein billig und ist es dem Verleger nicht zu verargen, wenn er mit Ende dieses Jahres den erhöhten Ladenpreis von 3 Thalern eintreten läßt. Bei dem allgemeinen Bestreben unserer Zeit, der Naturwissenschaft ein immer größeres Studium zu widmen, sich mit den Wundern der Schöpfung vertraut zu machen, die unser religiöses Gefühl fassen und den Geist zu sinniger Betrachtung anregen, bietet vorliegendes Buch Stoff in Hülle und Fülle. Wir nennen hier nur aus der reichen Menge die mit guten Illustrationen versehenen Artikel: Farbenspiele des Lichts, Wind- und Meeresströmung, Nordlicht, Gefahren im Eismeer, Kapitän Ross im Südpolarmeer, Bedeutung der Flechten und Moose, Ausbreitung der Schiffe und Probefahrten, Ueber der Galinos, die arctischen Küsten Sibirens, Wrangels Reisen, Eisbären und Felsengebirge, Tropische Gewitter, Mätheligkeit einer Wästerreise, Landschaftliche Schönheiten Arabiens, Form der Palmen und noch viele andere Dinge, die der kundige Verfasser mit schöner Sprache und mit Schwung der Phantasie uns in einer Darstellung spendet, die nicht nur die reifere Jugend, sondern auch die auf höheren Lebensstufen Stehenden vollkommen befriedigt.

\* Kirchhofs-Humor. Zu Waldorf, einem babilonischen Dorfe beim Städtchen Wiesloch, findet sich auf dem Kirchhofe eine alte Grabchrift originalen Inhalts, welche lautet:

Hier liegt unsere Magd Anna,  
Sie hat gar selten gepuht die Wanne;  
Der Herr Sey Ihr Gnädig,  
Es war sehr Unschuldig  
Im Leben, hat auch gar oft geant,  
Bis sie der Sarg hat gelangt;  
Lieber Leser, geh weg von hier,  
Sie jankt sonst auf dem Grab mit Dir.

**Geld** wird geliebt auf Gold, Silber, Uhren, Pelze, Möbel, Betten und Waaren.  
Nr. 5. gr. Klosterstraße Nr. 5. l.



# Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe

die elegantesten Farben à Paar von 10 Ngr. an,  
zweiknöpfig à 12 1/2

bis zu den feinsten Qualitäten in Biegenleder und Pariser Handschuhen,  
Wibleder und Budako-Handschuhe, sowie das Neueste von Cravatten, Trag-  
bändern und Anlegürteln empfiehlt die Handschuh-Fabrik von

**27 Wilsdruffer Straße 27. E. Geissler.**  
zunächst der Post.

## Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein reichhaltiges  
**Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Lager**  
unter Zusicherung billiger Preise einer gütigen Beachtung.  
**Herrmann Lange,**  
Wilsdrufferstraße 27.

Scheffelgasse im Hotel zum Deutschen Hause  
eine Treppe Zimmer Nr. 3.

Nur bis zum Donnerstag wird der bereits schon annoncirt

# Total-Ausverkauf

fortgesetzt, und wird daselbst zu erstaunlich billigen Preisen verkauft.  
Geöffnet ist der Verkauf von 8 bis halb 1 und von 2 bis halb 6 Uhr.

- |   |  |
|---|--|
| 6 Stück reinleimene Taschentücher von 13 Ngr. an,   | 6 Stück gestickte Kragen für 4 1/2 Ngr.                        |
| 6 " desgl. gute schl. Leinen " 18 " "               | 6 " glatte leimene Kragen für 8 Ngr.                           |
| 6 " desgl. Diefel. " 22 1/2 " "                     | 3 " Neze aller Farben für 3 Ngr.                               |
| 6 " desgl. engl. " 1 Tblr. "                        | Leimene Stulpen, ächt gestickt oder ächter Einsatz. 7 1/2 Ngr. |
| 6 " franz. Battistischer " 22 1/2 Ngr. "            | Andere Stulpen in großer Auswahl                               |
| Wollene Moirée-Röde " 2 1/3 Tblr. "                 | Wollene, seidene und Sammet-Stulpen,                           |
| Andere Stoff-Röde " 1 1/3 " "                       | Wollene Tücher, Kragen, Westen, Jäckchen, Fanchons,            |
| Frans. seidene Spitzentücher 1 1/2 Tblr.            | Wärmer auffallend billig.                                      |
| Roth, blau, lilla, braun Thybet-Blousen 26 Ngr.     | Mullroben, Schleier in Seide und Points, Dimity,               |
| Weiße Mull- und Jacquet-Blousen von 17 1/2 Ngr. an. | Moirée zc.   |

## Crinolinen

25 Procent unter dem Calculationspreise Stück von 6 1/2 Ngr. an.

Im Hotel zum Deutschen Hause  
eine Treppe.

## Schneepuppen

mit und ohne natürlichen Haaren, empfang und empfiehlt wieder in  
großer Auswahl

**Carl Sedel,** Brazerstraße Nr. 6.

Heute Sonnabend Gänse-Prämien-Schießen  
zur Eintracht.

Um gütigen Besuch bittet der Anschießer Wösch.

## Extraseines Solaröl,

schön weiß und sparsam brennend, empfang heute neue Sendung, u. empfiehlt  
dasselbe à Pfd. 32 Pf. bei 10 Pfd. 30 Pf. Str. 9 1/2 Tblr.

**Franz Schaal,**

Annenstraße 13 und  
Rosenweg 63.

## Lotterie des Sächs. Militär-Hilfs- Bereins in Leipzig.

Da die überhaupt zur Ausgabe bestimmten 60,000 Loose vergriffen  
sind und noch immer Bestellungen darauf eingehen, bitten wir die gebrühten  
Herren, welche Loose von uns in Commission erhielten, um deren schleunigste  
Rücksendung, soweit solche un verkauft sind.

Das Comité des Sächs. Militär-Hilfsvereins in Leipzig.

Bernhard Keil, d. S. Vorsitzender.

## Anzeige.

Meine Wohnung und Comptoir befindet sich Rosen-  
weg Nr. 6. **Joh. Ang. Meßler,** Commissionair.

## Wiegepferde

in Auswahl empfiehlt billigt  
**Wilhelm Sutter,** Pillnitzerstraße Nr. 55.

## Alle Arten Korbwaren

empfehlen  
**H. Westphal,** Korbmacher,  
Wilsdrufferstraße 30 in der Hausflur und Hauptstraße 9.

## Photographie

von **J. F. Zimmermann,**  
Ostra-Allee Nr. 38 (Albertsbad).

Bei den billigsten Preisen wird für gute, scharfe Bilder garantiert.

Ein armer Auswärtiger verlor gestern  
einen Stiefel. Abzugeben gegen  
Belohnung Waisenhausstr. 34, 3. Lt. **Geld** wird auf werthvoll-  
Gegenstände  
gleichem Platz 5.

Eine Parthie gut gewach-  
sener Fichten, als Christ-  
bäume passend, sollen billig ab-  
gegeben werden auf dem Gute Waid-  
mannstraße bei Detrand. Auf Ver-  
langen können selbige auch nach einem  
Bestimmungsorte transportirt werden.

## Achtung.

Petroleum, à Pfd. 40 Pf.  
Photogen, à Pfd. 40 Pf.  
Solaröl, à Pfd. 31 Pf.

empfehlen  
**H. Lossnitzer,** Klempner,  
5 Schäferstraße 5  
NB. Petroleumtischlam-  
pen von 16 Ngr. an.

Ein feiner  
**King-Charleshund**  
1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen Bah-  
nhofsverhaus Nr. 8, zunächst dem Raus-  
thierhaus im Zoologischen Garten.

**Raucern**  
empfehle eine sehr kräftige Cigarre  
unter Nr. 21 à 3 Pfennige,  
sowie eine ganz leichte  
unter Nr. 20 à 3 Pfennige,  
die beide durch angenehmen Geruch  
und sehr schönen Brand sich besonders  
auszeichnen.  
**J. C. Stoltze,**  
Scheffelgasse 5, Ecke der Duerzgasse.

## Gesuch an Damen.

Ein junger Beamter von angeneh-  
men Neupern wünscht die Bekanntschaft  
einer jungen Dame zu machen.  
Adressen bittet man unter C. G.  
5 an die Exped. d. Bl. gelangen zu  
lassen.

## Ein Neufundländer Hund,

1 Jahr alt, gut dressirt, gesund und  
kräftig, mittelgroß, schön schwarz, ist  
zu verkaufen an d. r. Weisker 27 im  
Hinterhaus 1 Treppe rechts.

**Geld** auf Pfänder und Leibhous-  
scheine 39 am Se. 39.  
Briefe, Gesuche: Palmstr. 41 pt.

Sächsische preussische Militärstiefel verkauft um solche zu verworfen,  
von 2 Tblr. bis 2 Tblr. 5 Ngr. Außerdem halte ich Lager in feinen  
Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, fertige genau nach Maß und nach  
Jeder mich beehrende Billigkeit und Güte finden.  
Marienstraße 5, Wilhelm Seize.

## Nur 21b Freib. Platz 21b.

Halbwollene u. rein-  
wollene Möbel-  
Damaste

die Elle von 6 Ngr. an,  
**Wöbel-Cattune,**  
— prima Waare —  
die Elle von 4 1/2 Ngr. an,

**schwarzblauer  
Sammet**

die Elle von 8 Ngr. an,  
6 1/4 waschedyter  
**Kleider-Cattun**  
Berl. Elle 4 1/4 Ngr.,  
Dresdner Elle 38 und 40 Pf.

**Glauchauer  
Kleiderstoffe**

— um damit billig zu räumen —  
Stück 72 Berl. Ellen 9 Tblr.,  
Dresdner Elle 3 und 4 Ngr.,

**Ostindische seidene  
Taschentücher**

das Stück von 25 Ngr. an,  
**Cölner baumwollene  
Taschentücher**

Dob. 1 1/2 Tblr., Stück 5 1/2 Ngr.,  
Dob. 2 1/2 Tblr., Stück 7 Ngr.,

**weißleimene Taschen-  
tücher**

das Stück von 4 1/2 Ngr. an,  
**eine Parthie schwarze  
Cachemir-Westen**

das Stück von 15 Ngr. an  
nur

**21b. Freib. Platz 21b,  
part. und erste Etage.  
Robert Korhardt.**

## Den werthen Hausfrauen

empfehle zum Feste mein Lager von  
feinstem  
**Butterschmalz,  
feinster Münchener  
Schmalzbutter,  
feinster Bayrischer  
Sennbutter,  
frischer fetter Schles.  
Gebirgsbutter**

in Kübeln jeder Größe wie ausge-  
vogen und hoffe durch deren vorzügliche  
Qualitäten wie billige Preise jeden  
Anforderungen gerecht zu werden.  
Eben's halte

**Elemé Rosinen,**  
groß u. süß, à 6 Ngr.

**Cismé Rosinen,**  
neue große und sehr süß à 50 Pf.

**Sultania Rosinen,**  
à 7 1/2 Ngr.

**Corinthen.**  
beste neue, à 4 1/2 Ngr.

**Mandeln,**  
neue, süß, à 10 Ngr.

**Mandeln,**  
neue, bitter, à 11 Ngr.

**Citronat, Genueser,**  
à 11 Ngr.

**Backzucker,**  
feiner, à 41—48 Pf.

**Gewürze**  
div., frisch und rein gestoßen,  
einer geeigneten Beachtung bestens em-  
pfohlen

**Richard Hagedorn,**  
Neustadt, a. d. Rude 3 part

**Capitale  
auf Hypotheken**  
werden beschafft Wabergasse 1, II. rechts.

**U**m Ratten und  
Mäuse, selbst wenn  
solche noch so massenhaft  
vorhanden sind, sofort spur-  
los zu vertilgen, offerire  
ich meine giffreien Präparate in  
Schachteln zum Preise von 15 Ngr.,  
welche den in dieser Beziehung so oft  
und doch getriebenen Pöbeln jetzt  
nummehr „für immer“ ein gewisses  
Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**  
Kartanist u. Chemiker in Weichselmünde,  
NB. Alleiniges Depot für Preus-  
sen und Umgegend bei Herrn  
**H. Blumenstengel,**

Galeriestraße 17.  
Briefe werden franco erbeten.

## Stollenmehl

aus der Königl. Kunstmühle  
im Plauenischen Grunde.  
Kaiserauszug 18 1/2 Ngr. pr. Meße,  
Griesserauszug 17 1/2 Ngr. pr. Meße,  
f. Zeschner Stollenmehl 16 1/2 Ngr.  
pr. Meße.

**E. Graemer,**  
Freibergerplatz 26.

Eine freundliche möblirte Stube,  
separat, ist an ein oder zwei Her-  
ren zu vermieten, sofort oder zum  
1 Jan zu beziehen Ddraalle 12, 4.

Ein Producingeschäft mit guter  
Kundenschaft ist sofort zu verkaufen.  
Adressen M. M. 79 poste rest.  
franco niederzulegen.

Eine gebrauchte Rockmaschine und  
eine große Kinderküche zu ver-  
kaufen. Näheres Leipzigerstraße Nr.  
10b beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine kleine Ruschel-  
sammlung, passend als Weihnachts-  
geschenk: Christianstraße Nr. 4, 1. Et.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte  
ist für 25 Thaler, sowie viele  
Neubles billig im Pfandleihgeschäft  
Scheffelgasse Nr. 21 I. zu verkaufen.

Fettes Schöpfenfleisch von  
Kaufe ich das Pfd. 35 Pfennige.  
Schweinefleisch 45 Pf. Rind-  
fleisch 40 Pf. Kalbfleisch das  
Pfd. 25 Pf.

Webergasse Nr. 27.  
**Angermann.**

Ich beabsichtige, mein Haus-  
grundstück mit Gar-  
ten in Tharandt, schrägüber  
dem Gerichtsamt, unter annehmbaren  
Bedingungen wieder zu ver-  
kaufen. Dasselbe ist neu erbaut und  
in gutem Zustande, eventuell auch  
nur zu vermieten.

**Adv. Gräffe.**

Maß: Schöpfenfleisch, das  
Pfd. 35 Pf. bei **J. Böhme,**  
Scheffelgasse Nr. 12.

Gestern den 14. December in dem  
Mittagsstunden ist von einem  
Diener auf dem Wege vom Japans-  
schen Palais nach der Wasserstraße  
Fleischergasse, Rhänigasse, Obergra-  
ben, Hauptstraße, Ritterstraße, Cafet-  
tenstraße, Wörstchen, Hospitalstraße)  
ein englisches Buch:

Fr. Sandford, a general ological  
history of the kings and queens of  
England, in Folio, schwarzer Leder-  
band mit Goldschnitt verloren worden  
und wird der ehrliche Finder gebeten,  
dasselbe Wasserstraße Nr. 2 part. ge-  
gen eine gute Belohnung abzugeben.

**Pariser Glanzlad**  
für Stiefel und Schuhe  
besitzt die Eigenschaft, den Schuhen  
den schönsten Glanz im tiefsten Schwarz  
zu geben und zeichnet sich durch außer-  
ordentliche Billigkeit aus, insofern das  
Lackiren von ein Paar Schuhen kaum  
2 Pfennige kostet. Preis à Glas 2  
u. 4 Ngr., auch ausgewogen bill bei

**Sermann Koch,**  
Altmarkt Nr. 10

**Fourniere** Wassergasse 33, 2. Et.



# Braun's Hotel.

Heute Sonnabend, den 15. December, zur Feier des Geburtstages  
Ludwig van Beethoven's (geb. den 17. December 1770):

## Grosses Extra-Concert

(mit verstärktem Orchester)  
vom Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusik-  
director Erdmann Puffboldt.  
Programm: I. Theil. 1) Ouverture (Nr. 3) zu Leonore. 2) Adagio a.  
b. C-moll-Sonate. 3) Thema con Variationen a. b. A-dur-Quartett  
für Streichinstrumente. 4) Türkischer Marsch a. b. Märsche von Athen  
(auf Verlangen) II. Theil. 5) Dettes für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2  
Fagotts und 2 Hörner. III. Theil. 6) Sinfonie Nr. 9 in D-moll  
(1., 2., 3. Satz). Sämmtliche Piecen componirt von Ludwig van  
Beethoven.  
Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. Braun.

## Restauration zum Bergkeller.

Morgen Sonntag den 16. December:  
**Grosses Concert**  
(Streichmusik)  
vom Musikchor der Leib-Brigade unter Leitung des Herrn  
Musikdirector Gustav Kunze,  
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Berger.

Restaurant Anfang 6 Uhr.  
**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute Sinfonie-Concert**  
von der Saade'schen Kapelle unter Direction des Herrn Musik-  
director Gustav Franke.

**Concert-Programm.**  
Triumph-Marsch v. Souhad. e. Mar. Form v. Fr. Vogl.  
Ouverture zu „Don Juan“ v. Mozart. Ouverture zur „Balkin“ v. Spontini.  
„Lebenspuls“, Walzer v. J. Ranner. Sinfonie (B-dur) v. Jos. Haydn.  
Finale aus „Lucia di Lammermoor“ v. Donizetti. Ouverture zu „Etrabella“ v. J. Rotow.  
„Jungbrunnentanz“, Walzer v. J. Sungs.  
Ouverture zu „Egmont“ v. L. v. Beethoven. Chor aus den „Kombanden“ v. Verdi.  
„Ave Maria“ v. Henjelt. „Nachtgedächtnisse“, Galopp v. Martus.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. Täglich Concert.  
Morgen 2 Extra-Concerte. I. Anfang 4 Uhr. II. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Entree 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 Uhr. **Oberer Saal.** Entree 5 Ngr.  
**Sing-Spiel-Halle (Salon variéte)**  
69. Auftreten des Herrn Director Fr. Wohlbrück (früheres  
Mitglied des R. S. Hoftheaters) mit seinen Mitgliebrern.  
**Sing-Spiel-Programm.**  
Ouverture zu „Die Regionäre“ v. Bertano. Auf Klavieren: Theatralische Studien, ko-  
mische Scene. Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Hr. Driehner. Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Vertrauen, dramatischer Vortrag Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Ein kaltes Frühstück, Solo-Sänger. Hr. Weber.  
Die Lieb' regiert die ganze Welt, Lied v. Hr. Wohlbrück.  
Rüller, Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Variationen über das Schlagen. Hr. Wohl-  
brück. Hr. Wohlbrück.  
Couplet aus Farpar. Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Walzer v. Broch. Hr. J. J. J. Hr. Wohlbrück.  
Scene und Couplet aus: Der neue Hund  
Hr. Weber. Hr. Wohlbrück.  
NB. Die aussehenden gelben Billets sind nur noch  
bis zum 22. d. Mts. gültig.  
Täglich Concert im unteren und oberen Saale. J. G. Marschner.

Von meinem  
**Deutschen Porter**  
(Malzextract-Gesundheitsbier)  
welches sich durch seine Güte eines bedeutenden Consums erfreut, hat  
das alleinige Lager in Flaschen à 2 1/2 Ngr. (Flascheneinlage 1 Ngr.)  
Herr  
**Curt Albanus**  
Schloßstraße 12 b. neben dem Königl. Schloße.  
Leipzig. C. E. Werner.  
Dasselbe enthält nach Analyse des während Grohmann's  
Herrn Dr. Heppo Porter nach Herrn Dr.  
in 100 Theilen König nur enthält  
Alkohol . . . . . 1. 63. in 100 Theilen  
Extract . . . . . 12. 50. Alkohol . . . . . 2. 12.  
Wasser u. Koh- Extract . . . . . 10. 70.  
lensäure . . . . . 86. 87. Wasser u. Koh-  
lensäure . . . . . 87. 18.

**Empfehlung.**  
Den geachteten Hausfrauen empfiehlt sich Unterzeichnete zum Stollen-  
backen bestens.  
Bestellungen auf Rosinen-, Saltania-Rosinen-, Man-  
del-, Corinthen- und Vanille-Stollen werden prompt  
ausgeführt von  
**Moritz Roll,**  
Schneefeldgasse Nr. 6.

**Wissenschaftlicher Cyclus.**  
Sonnabend den 15. December Abends 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr.  
Prof. Dr. Müller: „Die Monarchie im classischen Alterthum“.  
Eintrittsbillets sind in den Buchhandlungen der Herren Arnold,  
Burdach, Böckner zu haben.

Dresdener  
**Gewerbe-Bank.**  
Das  
Herr Advocat und Notar Paul Wolbemar Böhmert  
als Syndicus der Gewerbe-Bank erwählt worden ist, und vom  
1. Januar künftigen Jahres ab unsere R. H. Geschäfte führen wird, bringen  
wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Dresden, den 13. December 1866.  
**Dresdener Gewerbe-Bank.**  
Fröhner & Comp.

**Volks-Versammlung.**  
Sonnabend den 15. December, Abends 8 Uhr, im großen Saale der  
Centralhalle, Fischhofplatz Nr. 16. I. Veranstatlet von Mitgliedern des  
Arbeiter-Bildungsvereins, des Vereins der Gefellen-Deputirten, des Vereins  
der Gewerbetreibenden und des Volksvereins.  
Tagesordnung: Die bevorstehenden Parliamentswahlen.  
G. Czer. R. Knöfel. C. Reiffe. Th. Petermann.  
Scheibe. N. Schrapf.

**Anzeige.**  
Unsere Expeditionen nebst Notariatskanzlei befinden sich jetzt  
in dem Hause des Herrn Herrmann, Ecke der See- und Waisen-  
hausstraße Nr. 8, zweite Etage, vis-à-vis dem Victoria-Hotel, und bitten  
wir, hieron Kenntniß zu nehmen.  
Dresden, im December 1866.  
Adv. Hermann Schelcher sen.  
R. S. Notar.  
Dr. jur. Albert Schelcher,  
Advocat.

**Joseph Meyers  
Uhren-Lager**  
empfehlte sein sehr reichhaltiges Uhren-Lager aller  
und jeder Art.  
Goldene Damenuhren von 16 Thlr. an.  
Silberne Cylinderuhren von 6 Thlr. an.  
**Pariser Pendulen und  
Regulateurs, sehr billig.**  
**Joseph Meyer,**  
Uhrmacher, Frauenstraße.  
**Selbig's Restauration Dampfschiff.**  
Heute Sonnabend CONCERT  
der Tyroler Gesellschaft Rainer.  
unter Mitwirkung des Zitherspielers Herrn Rupprecht.  
Anfang halb 8 Uhr.

**Die Wein-Grosshandlung**  
von  
**Carl Höpfner,**  
Landhausstrasse Nr. 4,  
empfehlte ihr reichhaltiges Lager von:  
Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfälzer-,  
Mosel-, Ungar-Weinen, Portwein, Madeira,  
Xeres, Arac, Cognac, Rum, Genève, ver-  
schiedene Sorten Punsch-Essenzen, engl.  
Porter, Ale und Champagner von den renom-  
miertesten Häusern.  
Gleichzeitig empfehle ich meine Weinstube.  
**Täglich frische Austern.**

**Scandalla I.**  
Heute Badergasse Nr. 13.  
Es ladet ergebenst ein **Eduard Vorberger.**  
**Das Korbwaarenlager**  
von **W. Zeidler**  
empfehlte sich mit einer grossen Auswahl  
**Korbmöbel, Kinder- und  
Puppenwagen**  
an der Kreuzkirche im Gewölbe.

**Bernh. Fleischer,**  
Mühlgässchen 1,  
empfehlte sein Lager von Meise-Kleinflieden, Schultaschen für  
Knaben und Mädchen, Vortemonnaies und Gürtel zu  
den billigsten Preisen.

**Agenten-Gesuch.**  
Für eine seit vielen Jahren in  
Sachsen eingeführte, vermöge ihrer  
Einrichtungen, auch Landw. wohnern  
leicht zugängliche Deutsche Lebens-  
versicherungs-Gesellschaft werden in ver-  
schiedenen Städten u. geeigneten Land-  
orten der Kreisdirections-Bezirks-Dres-  
den und Bautzen noch solide thätige  
Agenten gesucht. Offerten mit Angabe  
der Berufsverhältnisse und Referenzen  
werden erbeten unter N. N. poste  
rest. franco Dresden.

Ein seit 20 Jahren bestehendes  
deutsches Welugeschäft  
in Bordeaux, sucht an zahl-  
reichen größeren Plätzen (Lüttich) tüchtige  
Agenten, gegen hohe Provision.  
Seine Referenzen unbedeutend e. forder-  
lich. **Franco-Offerten sub  
A. T. Z. poste rest.  
Bordeaux.**

Eine in der Nähe einer lebhaften  
Provinzial-Stadt, sowie vollstän-  
digen Dörfern gelegene Mühle, mit  
starren, bei trockner Zeit aushaltendem  
Wasser; nach französischem System  
neu erbauten Werke, mit 2 Mahl-  
gängen und 1 Spitzgang wobei die  
Mälerei ganz schwebhaft betrieben  
wird, ist wegen Kränklichkeit des Be-  
sizers zu verkaufen.  
Näheres poste rest. A. L.  
10, Seitschen bei Bau-  
tzen.

**10 Thlr.  
Belohnung**  
empfängt Derjenige, welcher mir den  
Aufenthalt des Herrn Dr. phil.  
Erast Sommer, bisher Woh-  
nung Friedrichstr. Nr. 47, anzeigt.  
**Carl Richter,**  
Heinrich-Strasse Nr. 1. im Gewölbe.

**Eine braune Stute,**  
3jährig, vollkommen geritten, auch ge-  
fahren, ist wegen Abreise billig zu ver-  
kaufen. Näheres Dier Allee Nr. 12:

**Seiraths-Gesuch.**  
Sollte ein. junge Dame, Jungfrau  
oder Wittwe, den Wunsch im Herzen  
tragen, sich einen gebildeten, nicht un-  
vermögenden jungen Mann, Beamten,  
anzuschließen; und die Vorurtheile des  
Annoncenwerbers nicht in Betracht zie-  
hen, so bietet sich hierdurch Gelegen-  
heit, eine Bekanntschaft anzuknüpfen.  
Auf dieses Gesuch reflectirende, mit  
Vermögen und einem guten Gemüth be-  
seelte Damen, welche dieser Annonce  
Beachtung schenken, erfolgt auf specieller  
Mitteltheilung der Verhältnisse unter P.  
Z. 66. in der Exp. d. Bl. sofort  
Antwort.

Eine junge gebildete Dame wünscht  
einen älteren alleinstehenden  
Herrn durch Vorlesen in ten Abend-  
stunden zu unterhalten. Gefällige Adr.  
bittet m. A. B. poste rest. Dres-  
den einzusenden

Ein Paar fast neue Aufschlag-  
Stiefel sind billig zu verkaufen.  
Seilerstraße 1. hintenheraus 1 Trepp.  
Ein rentables Geschäft, Mitte Al-  
stadt Dresden, ist zu verkaufen  
und sofort zu übernehmen, für den  
Preis von 1700 Thlr. Näheres unter  
N. A. 7. Exp. d. Bl.

Nicht französische Double-Extrakt,  
ächte Candia-Seife, achte Bengel-  
Seife, leichte Mandelseife, wie auch  
Walch- und Badeschwämme in reichster  
Auswahl empfiehlt  
**M. F. Rivinus.**  
Dippoldiswaldau Platz 7.

**50 Thlr.**  
werden sofort gegen Wechselrecht zu  
erborgen gesucht auf 4 Monate.  
Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Zwei junge Jagdhunde  
3 vorzüglichster Race sind  
billig zu verkaufen Neus-  
markt 2 bei  
**Hersfurth.**

Heute 2 Beilagen und 1 literarische  
Beilage der Buchhändler-  
Familiennachrichten u. Privatbesuch-  
ungen in der 2. Beilage.



Mein mit allen jüngst erschienenen

# Neuheiten der Wintersaison

best assortirtes Lager empfehlend, zeige ich gleichzeitig die Fortsetzung des

## Verkaufs

der

im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren

hierdurch an.

Grosse vortheilhafte **Partie-Einkäufe** sowohl, als auch die Sorgfalt mit der ich bemüht war, **reichhaltigste Auswahl mit billigsten Preisen** zu vereinen, berechtigen mich, auf meinen diesjährigen

# Weihnachtsausverkauf

besonders aufmerksam zu machen.

Darunter befinden sich unter Anderem:

- Mull-Blousen von 15 Ngr.
- Thybet do. 1 Thlr.
- Taffet do. 3 Thlr.
- seid. Barège-Beduinen von 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr.
- Cachemir-Tücher mit Angora zu 7 Ngr.
- do. u. woll. Shäwlichen v. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an.
- schw. Taffet-Stulpen m. reicher Perlenstickerei zu 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.
- bunte u. do. Thybet do. zu 7 Ngr.
- einen noch kleinen Posten Boas zu 10 Ngr.
- Ledergürtel von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. bis zu den elegantesten.
- D. M. Gaze-Schleier** von 5 Ngr. an.
- weiss woll. do. zu 5 Ngr.
- schw. do. do 6 -
- schw. seid. do. von 3 - an,

- Mull- und Tüll-Puffen zu 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.
- schw. Spitzen-Fichus von 9 Ngr an.
- schw. do. Tücher - 25 - -
- weisse do. Kragen zu 1 Ngr.
- leinene Kragen mit Manschetten von 3 Ngr. an.
- rein lein. Taschentücher z. Fabrikpreisen.
- weisse Hauben von 5 Ngr. an.
- Hauben m. buntem Band v. 10 Ngr. an.
- seid. Kapuzen von 25 Ngr. an.
- weisse Röcke m. reicher schw. Bordüre 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.
- schw. weisse Röcke m. reicher Sammet-Bordüre 2 Thlr.
- woll. Röcke m. bunter Bordüre 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Thlr.
- Damen-Cravatten von 2 Ngr.
- Herren do. 5 Ngr an.

### Kindergarderobe.

Reichste Auswahl in höchst preiswerthen Garnituren

— Stulpen mit Kragen sowohl, als auch Manschetten mit Kragen —

**zu allen Preisen.**

**Hermann Simon**

jetzt

# Emil Ascherberg,

7 Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

Juch.  
Jahren in  
undige ihre  
nd-mohnern  
B bens. Ber-  
den in ver-  
gneten Land-  
Bairle Dres-  
solibe thätige  
mit Angabe  
o Ne'reyen, an  
H. posto  
n.

bestehend  
eschäft  
cht an noch  
istungsfähige  
je Provison.  
nt e forber-  
ten sub  
e rest.

er lebhaften  
wie vollret-  
Rühle, mit  
usshaltendem  
em System  
2 Wahl-  
wobei die  
t betrieben  
it des Bo-

t. A. L.  
el Bau-

ir.  
ng  
er mit den  
r. phil.  
wäher Woh-  
anglegt.

er,  
n Gewölbe.

Stute,  
n, auch ge-  
illig zu ver-  
see Nr. 12:

Juch.  
Jungfran-  
im Herzen  
n, nicht un-  
n. Beamten,  
zurtheile des  
Betracht zie-  
sch Gelegen-  
injulnupfen.  
irende, mit  
Gemüth be-  
er Annonce  
auf specielle  
je unter P.  
Bl. sofort

me wünscht  
leinstoßenden  
ten Abend-  
efällige Adv.  
rest. Dres-

uffschlag  
u verkaufen.  
s 1 Trepp.

Mitte Mi-  
u verkaufen  
n, für den  
ähre) unter

bie Extrakt,  
chte Venezia-  
e, wie auch  
e in reichster

vinus.  
r Blah 7.

hr.  
schlecht zu  
Ronate.  
Bl.

agdhunde  
Race sind  
en Neu-

furth.

literarische  
schreibung.  
noatbeisuch  
ellage.



# Au goût du jour. A. Richard Heinsius.

**Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.**

Weisswaren-, Stickerei- und Spitzen-Handlung — Gardinen-Lager. — Ausstattungen. — Wäsche für Herren und Damen, eigenes Fabrikat. — Leinwand-Lager. — Tafelzeug und Handtücher. — Grosses Handschuh-Lager. — Strumpfwaren-Lager. — Cravatten-Manufactur. — Grosses Lager englischer und französischer Nouveautés von Herren- und Damen-Garderobe-Artikeln.

**Billiger, aber fester Preis.**

Herren-Hemden in Leinwand von 28 Ngr. an.  
Flanell-Hemden von 1 Thlr. 20 Ngr. an.  
Flanell-Hemden mit seideneinsatz 2 1/2 Thlr.  
Halskragen, Dutzend von 1 Thlr. 5 Ngr. an.  
Unterziehjackchen in Baumwolle von 17 1/2 Ngr. an.  
Unterziehjackchen in Wolle von 1 Thlr. an.

Socken und Strümpfe, 1/2 Dtz. von 26 Ngr. an.  
Bucksin-Handschuh von 8 Ngr. an.  
Wiener Glacé-Handschuh in grosser Auswahl v. 10 Ngr. an.  
Herren-Cravatten und Lavallières von 6 Ngr. an.  
Damen-Cravatten von 2 Ngr. an, bis zu den feinsten.  
Cachemir-Cachenez von 27 1/2 Ngr. an.

Kragen mit Stulpen von 6 Ngr. an.  
Seelenwärmer, Fanchons und Damen-Westen in grosser Auswahl.  
Cages- und Stoff-CrinoMns.  
Moirée-Röcke, reine Wolle von 2 Thlr. 20 Ngr. an, Kantenröcke.

Eine Partie obenbezeichnete Artikel vorjähriger Muster zu sehr ermässigten Preisen. — Für gute und solide Waare wird garantiert!

**Regenschirme und Entouscas**  
in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

**Beggenmäntel**  
in großer Auswahl.

**A. Richard Heinsius,**  
Dresden, Wilsdruffer Strasse Nr. 43.

## Meinen Weihnachts-Ausverkauf

von Kragen, Stulpen, Spitzen, Schleiern, Netzen, Taschentüchern, Blousen, Rücken etc.

**zu ausserordentlich billigen Preisen**

halte ich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.



**Hauptstrasse**  
**Nr. 6.**

**Gustav Blüher,**

**Hauptstrasse**  
**Nr. 6.**



Gardinen-, Wäsche- und Weißwaren-Geschäft.

## !! Zur gefälligen Beachtung !!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in Folge Separation des Vereins der Berlin-Leipzig-Dresdner Centralhalle von Kindergerode für Knaben und Mädchen beauftragt bin, die Restbestände des hiesigen Lagers schleunigst zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. Wer seine Kinder für ein wenig Geld, elegant kleiden will, bemühe sich daher gefälligst

**Galeriestrasse 18, Eingang Frauenstr.**

Der Verwalter des Commissionslagers.

## Fünfprocentige Königlich Sächsische Anleihe vom Jahre 1866.

Von der K. Sächsischen Regierung ist laut Gesetz vom heutigen Tage die Aufnahme einer 5procentigen Anleihe im Betrage von 12 Millionen Thaler beschlossen worden, von welcher gegenwärtig der Betrag von

**Vier Millionen Thaler**

durch Vermittelung der unterzeichneten Bankhäuser und Bankinstitute emittirt werden soll, während der verbleibende — zum größten Theile zu Abholung der in diesem Jahre von der K. Sächsischen Staatsregierung aufgenommenen Handdarlehensschuld bestimmte — Rest nicht vor dem 31. Mai 1867 zur Ausgabe gelangen wird.

Die Anleihe wird mit 5 Procent p. a., in halbjährigen Terminen vom 1. Januar 1867 ab, verzinst, ist vor Ablauf des Jahres 1876 keiner Amortisation, Kündigung oder Zinsenberabsetzung unterworfen und wird in Appoints von 500 und 100 Thaler ausgestellt. Die Zinsen und die Beträge der zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind, außer bei der K. Sächsischen Staatskasse, auch

in Berlin bei dem Bankhause **S. Bleichröder,**  
in Köln bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.,**  
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause **M. A. v. Rothschild & Söhne**

kostenfrei zahlbar.

Die Subscriptionen zur Beteiligung an den gegenwärtig zur Ausgabe gelangenden

**Vier Millionen Thaler**

werden bei den unterzeichneten Bankhäusern und Bankinstituten  
**am 17. und 18. December d. J.**

zum Vericours entgegengenommen. Die Unterzeichnung ist geschlossen, sobald durch die dafür bestimmte Summe erfüllt ist.

Bei der Anmeldung sind 20 Procent der beantragten Beteiligung in courtshabenden Wertpapieren oder baar cautionweise zu hinterlegen. Die Zahlung und Abnahme der gezeichneten Stücke hat gegen Rückgabe, bez. Anrechnung der Cautionen im Laufe des Monat Januar 1867 zu erfolgen. Der Termin des Erscheinens der Stücke wird in dem Dresdner Journal, der Leipziger Zeitung, Berliner Börsenzeitung, Frankfurter Zeitung und Münchener Zeitung drei Mal veröffentlicht werden. Bei der Abnahme sind außer dem Kapitalbetrage Stückzinsen zu 5 Procent p. a. vom 1. Januar 1867 ab zu vergüten.

Vollzahlungen werden jederzeit angenommen und die bis zum 1. Januar 1867 geleisteten vom Tage der Zahlung ab bis zum 1. Januar 1867 mit 5 Procent p. a. durch Kürzung am Einzahlungsbetrage verzinst

Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Dresden, Leipzig, den 11. December 1866.  
**M. A. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.  
**Sal. Oppenheim jun. & Co.** in Köln.  
**S. Bleichröder** in Berlin.

**Michael Kaskel** in Dresden.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt** in Leipzig.  
**Sächsische Bank** zu Dresden.

## Hydro-diätetisches Badeinstitut

Der im Anzeiger Nr. 347 und in den Dresdner Nachrichten Nr. 347 inserirte Widerruf des Ausschusses der Creditschein-Inhaber, wird unter Beziehung auf den Statuten-Nachtrag zu § 7 hiermit zurückgenommen und werden die Creditschein-Inhaber nochmals aufgefordert die fünfte Einzahlung, soweit sie nicht bereits am 13. December d. J. geschehen, an der bezeichneten Stelle im Gasthaus zum goldenen Ring hier

**Sonnabend, den 15. December d. J.**

Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr zu leisten.  
**Der Ausschuss der Creditscheinzeichner,**  
bei der Anleihe des hydro-diätetischen Vereines.

## Ausstellung

## Parfümerien.

Aechte Waare — Billigste Preise.

## Chignon-Kämme,

grösste Auswahl,  
mit Charnier von 5 Ngr. an.

**Herrn. Kellner & Sohn,**

K. S. Hoflieferanten.  
4 Schloßstraße 4.

## Ziehung I. Classe

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie Montag, d. 14. Jan. 1867.  
Loose empfiehlt

**Eduard Hedrich,**

Hauptstraße 2, neben dem Hotel zum Kronprinz.

## Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl,

sowie verschiedene andere Qualitäten Weizen- u. Roggenmehl, Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl und Kleie empfiehlt in großen und kleinen Partien die

**Hof- und Bädermühle Dresden,**  
gegenüber der Annenkirche.



**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Bildstr. Straße Nr. 4 im Hotel J. g. Engel.  
 Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner hier bestehenden **Hutfabrik**,  
 Landhausstraße Nr. 12, ein

**Hut-Lager,**

Bildstr. Straße Nr. 4, eröffnet habe. Indem ich dieses Unternehmen dem geehrten Publikum bestens empfohlen habe, sichere ich einem jeden der mich Bekannenden die reellste und billigste Bedienung zu und bin in den Stand gesetzt, zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit die Wünsche des geehrten Publikums in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.  
 Achtungsvoll

**Robert Senf,**  
 Hutfabrikant.

**Das Mäntel-Lager**  
 von **Friedr. Wagner,**

Schöffergasse Nr. 3, erste Etage,  
 empfiehlt zur Winter-Saison die neuesten und geschmackvollsten Mäntel, Jaquets und Paletots nur aus besten Stoffen unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Julius Nacke,**

Kammfabrikant,  
 Rosmarinstrasse neben Nr. 2,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten

**Chignonkämme,**

besgl. Frisier-, Scheitel- und Staubkämme, Taschen-, Locken- und Kinderkämme (rund) in echtem reinen Schildkrot, Elfenbein, Horn und Gummi, sowie auch Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Kleider-, Hut-, Sammet und Kammbürsten zu den billigsten Preisen unter Garantie solider Arbeit.

NB. Bei Einkauf von Schildkrotkämmen werden altmodische und schadhafte in Zahlung mit angenommen, auch reparirt.

**Louis Kretzschmar, Hof-Zugdiemer,**  
 Sporergasse Nr. 3,

empfehlte in großer Auswahl **Wägen** als **Näbenpferde, Weitschen, Schultaschen und Tornister, Lederschürzen** u. zu den billigsten Preisen.

**Rudolph Meyer's Kunst-Auction.**

Expedition: kleine Oberseergasse rechts der Pragerstrasse Nr. 2. I.  
**Uebermorgen, Sonnabend den 15. December, Vormittag 11 Uhr** wird im **Ausstellungs-Locale der Brühl'schen Terrasse** (lange Fronte Thür Nr. V.) die zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen der k. sächs. Armee von der hiesigen Kunstgenossenschaft veranstaltete

**Versteigerung von Kunstwerken,**

bestehend in Original-Oelgemälden, plastischen Gegenständen, Aquarell- und anderen Handzeichnungen, Kupferstichen und Photographien nach Gemälden und Zeichnungen hiesiger Künstler, abgehalten werden.

Cataloge sind in obiger Expedition und am Morgen der Auction im Auctions-Locale zu erhalten.

**Rudolph Meyer,**

Baths-Auctionator für Kunstsachen



**Uhrenlager**

von **F. W. Bose,**  
 Bildstr. Straße Nr. 15  
 erste Etage, empfiehlt

goldene Ankeruhren	von 22 Thlr. bis 120 Thlr.
goldene Damenuhren	18 . . . 90 . . .
silberne Cylinderuhren	6 1/2 . . . 15 . . .
silberne Ankeruhren	10 . . . 25 . . .
Ruhuhren in 30 verschiedenen Mustern	7 1/2 . . . 20 . . .
Pariser Pendulen	10 . . . 180 . . .
Regulatore	12 . . . 80 . . .
Speisefuhrer, das Neueste aus Paris	15 . . . 40 . . .
Große Auswahl von Musikwerken, 2-12 Stück	
spezial, kleine in Horn	4 . . .

**C. F. Günschel.**

1 Seestrasse 1,  
 empfiehlt seinen

**Weihnachts-Verkauf**

von **Gandshuben, Gravatten und Eblipfen, Neuheiten in Chales, Cachenez, Charpes, elastischen Tragbändern, Strumpfgürteln** u. zu den billigsten Ausverkaufpreisen.

Um vor dem Feste zu räumen.

**Rosinen. Corinthen. Mandeln. Citronat.**

Sultania Rosinen etc. etc. zu den äußerst billigen Preisen.

Badzuder à Pfund 33 Pf.

Seringe, große à 7 Pf.

Große Fettheringe.

Neue Brislinge à Pfund 15 Pf.

Albert Herrmann, große Bräutigasse 12 zum Adler.

Mehrere 100 Stück

Wollmützen, blaue und grüne Wollmützen, Reithosen, Bedienung u. dgl. mehr ist billig zu verkaufen.

Dresden, Freibergplatz 27 bei **A. Thomaz.**

**Filzhüte** werden zum Waschen, Färben, Modifizieren angenommen zu folgenden Preisen: Schöffergasse 19, 3. Et.

**Balmzweige,** Fächerbalmzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Tharandterstraße 4.

**NUR**

21b. Freib. Platz 21b, part. und 1. Etage.

**Strimmer-Besatz**

Alle 22 Ngr.

10 1/4 breite schwarze dicke Winter-Doppelstoffe die Elle von 20 Ngr. an.

10 1/4 breite Budsstins die Elle von 26 Ngr. an.

Niederländer Budsstins, Ratinee's, Rodstoffe,

sehr billig.

weiße Shirtings, die Elle von 3 Ngr. an.

weiße und bunte Leinwand,

en gros & en détail, zu billigsten Preisen,

Glauchauer Kleiderstoffe

unter'm Kostenpreis, schwarze starke

Calmands die Elle 7 1/2 Ngr.,

Fabrik von Damen-Kutten

das Stück von 28 Ngr. an.

**NUR**

21b. Freib. Platz 21b, part. und 1. Etage.

**Robert Bernhardt.**

3. Kreuzkirche 3.

**H. C. Weber.**

gedruckte Schürzen reinleinen 10 Ngr.

gedruckte Schürzen reinleinen 11 Ngr.

Blaudruck (Rips) die Elle 6 1/2 Ngr.

bunte Flanell die Elle 11 Ngr.

Barchent die Elle 6 1/2 Ngr.

Leinwand, Handtücher, Bettzeuge, Inlets,

englisch Kleiderleinen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bunte Kleiderstoffe wegen Aufgabe des Artikels

bedeutend unter dem Fabrikationspreis.

Jungen Damen oder unabhäng. Wittwen

mit Vermögen wird durch dieses Gesuch Gelegenheit zu einem ehelichen Verhältnis geboten.

Suchender ist Kaufmann, Anfang Dreißiger und von gutem Aussehen, seit fünf Jahren Besitzer eines rentablen Geschäftes. — Reflectirende Damen werden höflich gebeten, dem Suchenden mit Vertrauen entgegen zu kommen und selbst die Correspondenz über die reellen Verhältnisse zu leiten, ihre Adressen unter Beifügung ihrer Photographie unter der Chiffre K. V. Nr. 23 poste restante Dresden gefälligst niederzulegen. Briefe von Zwischenpersonen werden zurückgesendet.

**Einkauf** von Habern, Knochen, Maculatur, Weinflaschen, alte Stiefel, getragene Kleidungsstücke, Hauptstr. Nr. 2. Eingang Heinrichstraße.

**Getragene Herrenkleider**

werden stets gekauft, sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen, welche auf Verlangen nach Maß gefertigt werden  
 grosse Schlessgasse 7, 3. Etage.

Bestes geruchfreies Petroleum à Pfd. 4 Ngr. bei 5 Pfund 36 Pf.

Prima Salon-Photogen à Pfd. 4 Ngr. bei 5 Pfund 38 Pf.

Prima Salon-Solaröl à Pfd. 30 Pf. bei 5 Pfund 28 Pf. in Ballons billiger.

**Apolloterzen** 8 und 9 1/2 Ngr.

4, 5 u. 6 St. à 1 Goldfund. Stearinkerzen à Paq. 6 Ngr.

Paraffinkerzen à Paq. 6 Ngr. Bunte

**Christbaumkerzen** 45 u. 60 St. à 1 Pfd. 12 1/2 Ngr.

**Wagenkerzen** à Paq. 9 Ngr.

Beste neue französische Wallnüsse

60-65 Stück auf 1 Pfd. à 2 1/2 Ngr. Wiederverkäufer erhalten stets bei entsprechenden Einkäufen Rabatt bei **Albert Herrmann,** gr. Bräutigasse 12 im Adler.

Gute gebrauchte Winterröcke

sind billig zu verkaufen: gr. Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.

Frische und gute Näschen-Butter die Ranne à 18 Ngr. 4 Pf., bei mehreren à 18 Ngr.

Alpen-Butter, das Pfd. 9 Ngr.

Schlesische Butter, das Pfd. 8 1/2 Pf.

Schmalz-Butter, das Pfd. 8 1/2 Pf. empfiehlt

**Julius Adler,** Königsbrüderstraße.

Neue Winterröcke

Hosen u. Westen sind billig zu verkaufen, auch werden Altere mit eingetauscht

gr. Kirchgasse 2, 2. Etage.

Feinste Punsch- und Grog-Offen,

die Ranne à 12 Ngr. (Wiederverkäufern Rabatt!) empfiehlt

**Julius Adler,** Königsbrüderstraße.

Flüssiger weisser Leim

von **E. Gaudin in Paris.**

Dieser Leim ohne Geruch wird leicht gebraucht. Man kann damit Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Papier, Carton, Kork u. Kitten, ist jeder Haushaltung zu empfehlen.

per Flacon 4 Ngr.

**Rubinpulver.**

Ganz vorzüglich zum Poliren aller Metalle sowie auch zum Schärfen des Rasirmessers

in Flacons zu 6 Ngr.

Alleinige Niederlage in Dresden bei **Kressner & Voisin.**

Pragerstraße 44.

**Geld** wird auf gute Pfänder gelieh zu große Schlessgasse 13, II.



# Bekanntmachung.

Bestellungen für die Lagerbiere der Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen zur prompten Beförderung nehmen an die Herren:

- |  |  |
|--|--|
| J. E. Böfing, Bischofsweg Nr. 1 d.                   | Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.                          |
| Wilhelm Sperco, Alaanstr. 15.                        | Oscar Feilgenbauer, Ecke der Prager- u. Waisenhausstr. |
| Julius Garbe, Ecke der Carlstraße und Baugnerstraße. | H. Rühlner, Dippoldsw. Platz 1.                        |
| Commer & Seupke, Hauptstr. 29.                       | Hugo Funke, Poppitz Nr. 12.                            |
| E. Haselhorst, gr. Reigauerstr. 22.                  | Gloßl, Annenstr. 27.                                   |
| Wach & Biehn, Rampfischstr. 26.                      | Franz Goppe, Schloßstraße 1.                           |
| W. D. Schubert, Ecke der Siegel- u. Willnigerstr.    | Glumann & Tielbel, Jahnsstr. 17.                       |
| H. Böckner, Birnackstraße 9.                         | Carl Lindemann, Friedrichstr. 47.                      |
| Agent C. Scholz, Victoriastraße Nr. 5.               | Am. Fangober, H. Padjofstr. 7.                         |

Waldschlösschen, den 30. November 1866.  
Betriebs-Direktion der Societäts-Brauerei.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich auch dieses Jahr meine

## ächsten Kaiser-Weihnachts-Stollen

welche sich wegen ihrer anerkannten vorzüglichen Güte, einen guten Ruf nicht nur hier, sondern auch in den fernsten Ländern erfreuen. Dieselben sind in verschiedenen Sorten bei mir zu haben und ich lade die geehrten Herrschaften ergebenst ein, recht bald ihre schätzbaren Aufträge an mich gelangen zu lassen. Probestollen sind stets vorräthig.

Carl Hebestreit, Butter- und Weißbäckerei, Willnigerstraße 45.

## Totaler Ausverkauf

in Spazierstöcken und Chignonkämmen. Große Auswahl in Photographie-Albums, Cigarren-Étui's mit und ohne Stickerien, sowie Portemonnaies und andere Lederwaaren aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen die Kurzwaaren-Handlung von

Carl Heckel, Pragerstraße Nr. 6.

## Feinstes Kaiser-Auszug-Mehl

empfehlen Moritz Rossner & Co., Dampf-Mahlmühle und Oel-Fabrik, Schillerstrasse Nr. 1.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt fein und solid gearbeitete Näh-, Schreib- und Toiletten-tische; ferner zu Stickerien passend: Fautenils, Schreib- und Pianofortesessel, Fußbänkechen etc. das Möbel-Magazin Schloßstraße 22.

## Telegramm

O. G. Höfer,

Dresden, Annenstraße Nr. 2.

Das Ihnen gegebene Commissionslager schleunigst zu Cassé machen wegen Erblassensregulierung, wie Ihnen bekannt, benötigte schnell Geld. Verkaufen Sie zu jedem Preis. Zufällig hier bei meinem Bruder, morgen zu Hause, Frau krank.

Auf vorstehendes Telegramm und auf meine früheren unter „Beachtungswerth“ erlassenen Annoncen Bezug nehmend empfehle ich

- schwarze Winter-Doppeltstoffe v. 20 Ngr. an,
- 10/4 grau, braun u. div. Farben Winter-Doppeltstoffe 30 Ngr., schwerste Waare,
- 10/4 glatte Lamas 11 Ngr.,
- 10/4 und 4/4 □ Lamas 6 Ngr.,
- grau und schwarzen Krimer in drei Qualitäten,
- 10/4 schwarz Tuch zu Kinderanzügen 27 1/2 Ngr.,

unter Fabrikpreis.

2 Annenstraße 2 O. G. Höfer. 2 Annenstraße 2

## Extrafines Stollenmehl.

H. Wiener Kaiseranzug à Meße 18 1/2 Ngr.,  
H. Wiener Griesleranzug à Meße 17 1/2 Ngr.,  
sowie verschiedene Sorten zu billigen Preisen.  
Dieses vom besten Banat Weizen auf ganz trockenem Wege bereitetes Kunstmühlen-Fabrikat empfiehlt sich seiner außergewöhnlichen Ergiebigkeit wegen ganz besonders zu feinen Bäckereien.

J. Giesemann, Mehlhandlung, Louisestraße 67, Ecke der Königsbrüderstraße.

## Die Möbel-Fabrik von Ernst Prölss,

Nr. 9b kleine Plauenschegasse Nr. 9b, empfiehlt ihr Lager einer gereinigten Beachtung.

# J. Kollart

(sonst Frd. Heydel),

## Hof-Mechaniker & Optiker, Wallstrasse Nr. 19,

empfehle zu dem bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager von Operngläsern in Eisen, Perlmutter, Häffelhorn, Leder und Bad, in Bad von 2 1/2 Thlr. an, in den neuesten Mustern und Façons von 1 Thlr. an, in Stahl von 15 Ngr. Silber 1 1/2 Thlr. Gold 3 1/2 Thlr. mit den sorgfältig geschliffenen Gläsern, Brillen solid gearbeitet, in allen Größen, Schulreifezeuge von 15 Ngr. an, als Reise-, Statio-, Stuben- und Fensterthermometer, sowie einfache auf Holzfuß von 7 1/2 Ngr., einfache und Doppelbarometer, Goldthermometer, in allen Gattungen und Größen, Taschenuhren, 3 Auslässe von 2 1/2 Thlr. an, Doppelfernrohre mit 8 ver-schiebenen Vergrößerungen, von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Microscop 50maliger 2 1/2 Thlr., in allen Arten und Vergrößerungen, in Pappe von 10 Ngr. an, nebst Bildern und Chromatropen, auch ohne apparat, Brillen-Étui's, Electricir-Maschinen, Elemente u. s. w., sowie seine reiche Auswahl von Stereoscopenbildern zu den billigsten Preisen einer gereinigten Beachtung.

NB. Nicht Convenirendes tausche nach dem Feste bereitwilligst um.

Für Haushaltungen! Waschmaschinen, Wäscheausringemaschinen, amerik. Kleider- u. Wäschetrockentellen, transportable Plättöfen mit 6 u 8 Platteisen, Dampf-Kochtöpfe, engl. Küchenmesser mit Säge, Fleischschneidmaschinen, Aepfelschälmaschinen, Brotschneidmaschinen, eiserne Flaschenstellagen für 50-300 Fl., Fass-Kipp-lager, Flaschenkorker, Fasshähne mit Schließ-sel, pat. Decimal-Fischwaagen etc. etc. empfiehlt die

## permanente Ausstellung an der polytechnischen Schule 1.

A. Morgenstern, Gutfabrikant, Amalienstraße 3, empfiehlt sein großes

## Hut- und Filzwaaren-Lager

Zur gegenwärtigen Weihnachtszeit einer gütigen Beachtung und sichert bei nur realer Bedienung die billigsten Preise zu. NB. Hüte, welche nicht passen sollten, können umgetauscht werden.

## Zur Nachricht

meiner geehrten orthopädischen Patientinnen, daß ich von Sonnabend den 15. d. Mon. ab nicht mehr im Hôtel de Russie, sondern in meiner Privatwohnung, Landhausstrasse Nr. 1, meine Sprechstunden abhalte und Behandlungen ausführe, und zwar wie bisher Mittwoch und Sonnabend in jeder Woche, von Vorm. 9 bis Nachm 5 Uhr.

## Kaiserstollen.

Ich verhehle nicht, auch dieses Jahr zu bevorstehendem Feste ein geehrtes Publicum auf meine so beliebten Kaiserstollen aufmerksam zu machen und halte Proben von allen Sorten stets bereit, als Corinthen- und Sultania-Rosin-, Mandel-, Mohn-, Vanille-stollen. Auch empfehle eine große Auswahl feinschmeckende Honig-kuchen, eigenes Fabrikat, zur gütigen Beachtung und nehme Bestellung zu Stollenhausbäckerei entgegen und versichere prompte Ausführung. große Achtungsvoll Hermann Fromada, Plauenstr. 21a.

Ich empfang neue, directe Sendung von Petroleum, penusylv. à Str. 11 Thlr. Pf. 35 Pf., Petroleum, prima weiß, à Str. 12 Thlr. Pf. 40 Pf., Solaröl, schön hell, à Str. 9 1/2 Thlr. Pf. 33 Pf.

## Franz Schaal,

Annenstraße 13 u. Rosentweg 63.

## Friedrich Panizza,

Weinhandlung, Badergasse Nr. 28, empfiehlt sein wohlfortirtes Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Champagner- und Dessert Weinen, sowie Rum, Brac, Cognac, div. Punsch-Essenzen etc zur gereinigten Beachtung.

# Tischdecken

empfehle in reicher Auswahl C. Anschütz, Teppich- u. Wäschestuchhandlung, Altmarkt 25.

## Wallnüsse,

beste rheinische, à 2 1/2 Ngr. pro Pf. A. Kourmoussi, Gewandhausstraße.

## Passend zu Weihnachtsgeschenken

Stahlfedermatrassen von 6 Thlr. an, Postermöbeln zu den billigsten Preisen.

P. Hanicke, Oststr. Allee 17.

## Getreide-säcke

in Zwillich u. Leinen billigt bei G. Heber & Co. Bildruferstraße 20.

## Franz. flüssigen Leim

in Fl. à 2 1/2 Ngr. empfehlen Weigel & Zoch, Marienstraße 24, gegenüber dem Postamt.



Die seit 3 Jahren beifällig bei bekannten neuesten

## Christbaumdillen,

das Tropfen der Dichter abweichend, zum Ausweichen beliebig lenkbar, leicht, unzerbrechlich, unverwundlich, klein, an jeden Zweig schnell anzubringen, und dabei so einfach und jedes Jahr wieder zu gebrauchen, 1 Dbd. 5 Ngr. in der Spielwaaren-Ausstellung. Ludw. Bratfisch, Schloßstr. 14 im Hofe. Auch zu haben bei Herren Oswald Hüblich, Baugnerstr. 22. G. Sebestreit, am Schießhaus. Julius Böhm, Friedrichstraße 50. G. Garschel, Pinnackelstraße 46. Dec. Haupt, Antonplatz 4. im Lichtgeschäft. J. Andrich, Schloßstr. 24.

## Winterhandschuhe, Wollene Hemden, Unterbeinkleider, Unterjassen, Seelenwärmer

zu den bekannten billigen Preisen. Oststr. Allee 7.

## Ein Haus

mit Einfahrt und großem Hof oder Garten, möglichst nahe der inneren Stadt, wird zu kaufen gesucht. Nr. mit genauer Angabe von Lage und Preis in der Exped. d. Bl. sub W. K. erbeten.

## Geldbarlehne

sofort auf gute Pfänder 2 große Kirchgasse 2. Etage.



# Uebertheuerung und Nichtabgabe von Marken,

Das sind zwei der schlimmsten Ungeburlichkeiten, die sich das Publikum niemals von den Dienstmannern gefallen lassen darf! Allerdings sind uns wieder einige solche Fälle zur Anzeige gebracht worden und wir danken dafür ebenso aufrichtig, als wir wiederholt, wie schon seit Jahren, aufs Dringendste darum bitten, uns in der Wahrung einer strengen Disciplin wüthend zu unterstützen! — Oder will man sich und uns lieber betrügen lassen von einzelnen ehrlosen Subjecten, welche die übrige gewissenhafte Mannschaft nur beladen und den guten Ruf des Instituts beeinträchtigen? Solche Elemente gehören nicht unter die rothen Dienstmänner; sie verdienen nicht, ihr Brod bei uns zu verdienen und müssen entfernt werden zum Wohle des Ganzen!

Wäge man uns daher jede Ungeburlichkeit ohne Rückhalt zur Anzeige bringen; denn nur mit einer Mannschaft, die sich ihrer Verpflichtung streng bemußt ist, ist es möglich, das Institut in Ehren zu halten.

Direction des autorisirten Dienstmann-Instituts „Express“.

**Schüttkohlen** für Füll- oder Schüttöfen liefert sofort jeder rothe Dienstmann und jedes Comptoir des autorisirten Dienstmann-Instituts „Express“.

## Zu practischen Weihnachtseinkäufen

empfehlen ihr reiches Sortiment in **Schreibmaterialien**, Schreib-, Zeichen-, Brief- u. Luxuspapieren, Briefconverts, Stahl- und Federhalter, Schreib- u. Copirpennen, A. W. Fabers Alcestitte, effen verbesserte Schreibertafeln, Schleiferstifte und Tafelwischer, Federkasten in Metall, Holz und Pappe, Ferner: **Portemonnaies, Schreib- u. Notizmappen, Notizbücher, Taschkasten, Bilderbogen etc. etc.**

**G. H. Stein & Co. Papierhandlung**  
Dresden, Moritzstrasse Nr. 13.

## Zu ausserordentlich billigen Preisen Spitzen, Spitzen-Gegenstände, Stickereien und Confection

in jedem Genre, vom einfachsten bis feinsten, **feine glatte Stoffe** empfiehlt **A. O. Richter** aus Oberwiesenthal im Erzgebirge.  
Lager: Schlossstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne

# Lederwaaren

als: **Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Briefmappen, Journaltaschen zc., Photographie-Album** bis zu den prächtigsten und in größter Auswahl empfiehlt **Bernhard Schäfer**, **Galeriestrasse 1. Ecke des Jüdenhofes.**

Bei **M. Heinsius**, Seestraße 15, Ecke der Breitestraße, ist zu haben:  
**Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden: Die Handelswissenschaft** für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener.  
Zur leichtern Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunst auszuheften, 3) der Handelsgeographie, 4) des kaufmännischen Rechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Waaren- und Cours-Rechnung, 7) über Staatspapiere, Actien und Banken, 8) ein Musterblatt zur Calligraphie in 10 Sectionen.  
Von Fr. Vohn. — Zwölfte Auflage. — Preis 1 Thlr. 10 Sgr.  
Angehenden Kaufleuten können wir zur Aneignung kaufmännischer Kenntnisse kein besseres, als das vorstehende Buch mit einer kalligraphischen Muster-Vorchrift empfehlen, welches die wichtigsten Handlungskenntnisse enthält, und welches Buch in keinem kaufmännischen Comptoir fehlen sollte.

Verlag von **S. Mode** in Berlin.  
**Aufeland, Dr.** Der praktische Hausarzt  
Ein zuverlässiger Rathgeber bei allen Krankheiten jedes Alters und Geschlechts. Unter vorzüglicher Berücksichtigung derjenigen Leiden, welche ihren Ursprung haben in schlechter Vererbung, Verschleimung, Schnupfen, Husten, Reibverspottung, Magenübel, Hypochondrie, Krämpfen, Rheumatismus, Fieber und ihren Folgen, wie: Hämorrhoiden, Bluthucht, Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Blutwallungen, Schwindel, Krampfschmerzen, Ausschlag, Drüsen- und Wurmleiden, Kopfweh, Magenkrampf zc. Mit Angabe der vorzüglichsten Haus- u. Heilmittel u. einer Haus- u. Reiseapotheke.  
Preis 25 Sgr.  
Vorräthig in **L. Wolf's Buchhandlung**, Seestraße 3.

## Capital-Gesuch.

Gegen gute erste Hypothek werden in einer Fabrikstadt Sachsens auf ein Hausgrundstück 2400 Thlr. zu erborgen gesucht. Darauf Reflectirende werden freundlichst ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Bl. unter der Aufschrift **M. R.** niederzuliegen.

## Gänzlicher Ausverkauf. Italienische Marmorwaaren,

bestehend in Vasen, Schalen, Urnen, Briefbeschwerern zc., werden zu sehr billigen Preisen ausverkauft im **Parar**, Badestraße 29.

## Damenhüte

neuester Façon, in Sammet und Seide empfiehlt zu billigen Preisen, das **Vogelgeschäft**, gr. Ritzg. 16.  
**Platzboden, Leuchter, Mörser, Säbne** empfiehlt **Ernst Baum**, Borsgasse 4.

## Achtung!

**Prima Solaröl**, 0,830—35 à Str. 7 1/2 Thlr. franco hier, incl. Ballon.  
**Prima Petroleum**, 0,795—800 à Str. 9 1/2 Thlr. incl. Zapf franco hier empfiehlt in bester Qualität

**Paul Thenius**,  
Rhanitzgasse 26.

## Practische Fusswärmer für Herren und Damen.



Der geringe Umfang und die Leichtigkeit dieser Fussbekleidung machen es möglich, dass man dieselbe bequem in der Tasche bei sich führen kann, so dass dieselbe nicht nur ein practisches Wärmemittel in kalten geschlossenen Räumen, sondern auch für die Reise ist. Wir fabriciren dieselben in allen Größen und bitten bei Aufgebung von Bestellungen um Angabe der Länge des Fusses.

**E Berthold & Walther** in Zwickau.

## Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage. Von heute bis zum 23. December ist das Lager der Leinwand-, Zwillich- und Damast-Fabrik von Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn, Neufisch, ohne Unterbrechung, nach dieser Zeit aber, wie bisher, nur Donnerstags und Freitag jede Woche geöffnet.

Scheffelgasse Nr. 1 zweite Etage.

## Auction.

Sonnabend den 15. December 1866  
Vormittags 10 Uhr  
sollen durch den Unterzeichneten die zu den Nachlässen der Familie Piehl gehörigen Gegenstände an Gärtnereigeräthschaften, als: 22 Duzend Mistbeetsenker und 500 Stück Dedbreter, Breter, gute Erde und Mistbeetsgrund, Wasserfässer und Rinnen, in deren Wohnung, Moritzburgerstraße Nr. 56 in Vorstadt Neudorf, durch den Localrichter Herrn Raubisch öffentlich versteigert werden.  
Vorstadt Neudorf, den 13. December 1866. **L. Weisbach.**

## Tuchschuhe mit Tuchsohlen

großes Lager empfiehlt das **Schuh- und Stiefel-Magazin** von **Heinrich Boldt**, Altmarkt Nr. 6 und Borsgasse Nr. 5.

## Goldfische,

als passendes Weihnachtsgeschenk, in schönster Farbe, das Stück 7 1/2 Sgr., junge Goldfische 2 1/2 Sgr. empfiehlt die **Glaschhandlung** von **C. Leuschke**, große Plauenstraße Nr. 26.  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

## Extrafines Stollenmehl.

ff. Wiener Kaiserauszug, die Meße 18 1/2 Sgr.  
ff. Wiener Grieslerauszug, die Meße 17 1/2 Sgr.  
Dieses auf ganz trockenem Wege bereiteitete Kaminmehl-Fabrikat empfiehlt sich seiner außergewöhnlichen Ergiebigkeit wegen ganz besonders zu seinen Vätern.

**E. Graemer**, Meißelhandlung, Freiburger Platz 26.



Sein Lager von zu Festgeschäften geeigneten **Drehwärlern** empfiehlt gütiger Beachtung **Carl Trüb**, 5 Seestraße Nr. 5.  
In den Betten der Kinderheilstanstalt finden arme erkrankte Kinder vom 3. Lebensjahre an Aufnahme. Anmeldungen bei **Dr. H. Rättner**, Reibbahnstraße 3, 2—3 Ux.



**Z**usammenfassende Zusammenfassung und unter neue Sorten, sowie Schmutzmittel, in geschmackvollen neuen Farben, Ubringer, Ascheabstreicher, Olgarrettscher, Serviettensätze etc. etc. zu billigen Preisen bei **H. Blumenstengel**, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17, vom Altmarkt herein linke Seite.

**Elegante und praktische Nacht-Lampen** in Porzellan mit weißer, grüner u. blauer mattgeschliffener Glasglocke, Preis 15—25 Rgr., empfiehlt **Carl Süß**, 1 Seestraße 1, gegenüber der Zahnstraße.

**Loose à 5 Rgr.** Zu der Verlosung von 250 Anzichten der Chemnitz Industrie-Ausstellungshalle in Seide gewebt, sind zu haben in der Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13 und in der Expedition des Dresdner Journal, Mariastraße 7. Die Verlosung findet am 20. Decbr. statt, worauf sofortige Auslieferung der Gewinne erfolgt.

**C. Süß' Ricinusölpommade à Pot 5 Rgr.** zur Stärkung und Verfestigung des Haarwuchses, empfiehlt **Carl Süß**, Parfümer, jetzt: Seestraße 1, nahe dem Altmarkt. Lager in Neustadt bei **C. S. Schmidt**, a. Markt.

Gegen Frop, aufgesprungene, raube Haut giebt es nichts Besseres als: **Glycerin**, flüssig, 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Rgr., **Glycerin-Coldcream**, 7 $\frac{1}{2}$  Rgr., **Glycerin-Seife**, das Paket (3 Stück) 7 $\frac{1}{2}$  Rgr. empfiehlt in bester Qualität **Carl Süß**, Parfümer, Seestraße 1, gegenüber der Zahnstraße. Lager in Neustadt bei **C. S. Schmidt**, am Markt.

Eine frequente **Restaurations** mit ca 700 Zähl. Nebeneinkünften, welche um ziemlich das Doppelte vermehrt werden können, steht zum Verkauf. Näheres zu erfragen in **Meissen**, Fleischerstraße Nr. 300 in der Schankwirtschaft.

**Zucker** in kleinen Hüten von 8—10 Pfund, à Pf. 46, 48, 50 Pf. **Wiederverkäufers mit Rabatt.**

**Albert Herrmann**, gr. Brüdergasse 12 im Altes.

**Brief-Papiere** werden mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, Wappen etc. auf's Schönste geprägt, bei **C. S. Schmidt**, Papier-Handlung, Neustadt am Markt, Ecke der Hohenstraße.

**Gold** sofort auf Gold, Silber, Uhren, Ringe, Garde-robe, Betten, Möbeln u. s. w. Palmstr. Nr. 20. 2. Etage,

**Sicht-Bulle**, anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatisches u. gegen Abdominales u. empfiehlt **H. Rombach**, Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schloß.

**Scholz & Jahn** 18 Wildstrufferstr. 18 empfehlen billigst zu **Weihnachtseinkäufen** Neue Sultana-Rosinen, Beste Clemen-Rosinen, Schöne große Eismorosinen, Neue Zante-Corinth, gem. u. g. Backzucker, Neuen Genues, Citronat, Neue süße Mandeln, Neue bittere Mandeln, Neue Münchner Schmalz-Butter, Feine Schles. Tafelbutter, Schönste saftige Citronen, Frisch gest. Gewürze, Feines Gewürz u. Citronen-Öel.

**Affortiertes Pfefferkuchen-Lager** von **C. A. Bleyl in Camenz**. Zur Anfertigung aller Arten Bücher-einbände und Galanteriearbeiten empfiehlt sich zu billigen Preisen **G. H. Rehfeld**, Buchbinder, Hauptstraße 19. **Magdeburger Sauerkraut**, a Pf. 10 Pf. empfiehlt **M. Hennig**, Oststr. Nr. 33.

**Großes Lager Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Baumlichtchen**, weiß und bunt, in Wachs, Stearin und Paraffin, Wachsstock, weiß, bunt und gemalt, zu billigen Preisen empfiehlt **Robert Schmidt**, gr. Ziegelgasse 2.

**Gummischube** in 6 verschiedenen Facons, außer den beliebtesten; warmgefüllter Luchgummischuhe, auch Damengummischuhe mit rothem warmen Futter empfiehlt in größter Auswahl billigst **G. Meyfahrt**, Oststr. Nr. 36.

**Ein junger ächter Bulldogge**, Hund, zu verkaufen. **Klosterstraße 3, 1.** **Ein gut gehaltenes Billard** mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen; auch wird Abschlagszahlung mit eingewilligt; zu erfragen gr. Ziegelgasse 9 im Fleischgeschäft.

**Dampf-Mühlen-Verkauf.** Eine Mahl- u. bedeutende Oehl-mühle in bester Geschäftslage mit 70 Morgen Land, soll baldigst unter sehr annehmbaren Bedingungen gegen 12 bis 15,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres theilt auf Franco-Anfragen **Dr. G. Lucas**, Dresden, Louisestr. 15, ebenso Herr Hotelier **Siegel** in Stadt Wölitz, Neustadt.

**Ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges Piano-forte** wird zu kaufen gesucht und sind hierauf bezügliche Offerten beim Kaufmann **Emil Böhme**, gr. Blumenstraße 17 niederzuliegen.

**Solaröl** verkauft 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. im Faß od. Ballon und ausgewogen 10 Pf. 1 Thlr. und das beste **amerikan. Petroleum** 10 $\frac{1}{2}$  Thlr. im Faß oder Ballon und ausgewogen 10 Pf. 1 Thlr. 5 Rgr., für Wiederverkäufer billiger. **Julius Dümler**, Dresden, Alaunstraße Nr. 8.

**Billig zu verkaufen 2 Commo-den**, eine für 2 Thlr. 10 Rgr., die and. f. 4 Thlr. Schäferstr. 65 pt.

**Ein Musikchor** wird für den Neujahrstag von einer Gesellschaft zu engagiren gesucht. Näh. Ballstraße 10 part. links.

**Ein gut möblirtes Zimmer** mit Schlaf-Cabinet ist an einen Herrn oder anständige Dame zu vermieten. **Pittichgasse 29, III. rechts.**

**Sofort ist eine zu der Kürsch-ner Hilsbein'schen Concursumasse gehörige, nur für Kürschner passende Läuter-maschine zum Reinigen von Fellen aus freier Hand zu verkaufen durch den bestell-teu Gütervertreter**

**Advocat R. v. Otto**, Moritzstraße 20, I.

**Ein sehr gut gehaltenes Piano-no** ist für 30 Thlr. zu verkaufen **Struvestraße 11, 3 Tr.**

**Zwei schöne Logis** sind zu vermieten u. sofort oder Oftern zu beziehen **Florastraße Nr. 1.**

**Königliches Theater.** Sonnabend, den 15. December: Die Waife aus Lowood Schauspiel in 2 Akten, von Charl. Dick-Pfeiffer. — Unter Mitwirkung der Herren Becke, Wilhelm, Mittel, Herbold, Kramer, Fischer, Reiter, Seiß, der Damen: Berg, Quanter, Ulrich, Altram, Wächter, Wolff, Huber, Perenz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 9 Uhr. Sonntag, den 16. Decbr.: Der Prophet.

**Zweites Theater.** Altschloß: Servandhaus 1. Etage. Sonnabend, den 15. December: Berliner Dreischützen. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Akten und in 7 Bildern von August Strouss. Musik von Theodor Hauptner. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Kirchen-Nachrichten.** Frauenkirche. Sonnabend, den 15. Dec., Nachmittags 2 Uhr hält die Bestände Herr Cand. Sturm. Am 3. Adventsonntage, den 16. December. Mitfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

**Ges. und Sophienkirche.** Früh halb 8 Uhr halten in ihren Kirchen beide Herren hiesiger Besuche und darauf gemeinschaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Hofprediger Dr. Kölling; Mittags halb 12 Uhr Herr Diac. Schubert; Nachmittags 2 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Kummer. **Kreuzkirche.** Früh 6 Uhr Herr Diac. Wänzel; Vormittags halb 9 Uhr Herr Archidiacon Wötger; Nachm. halb 3 Uhr Herr Diac. Dr. phil. Adam.

**Frauenkirche.** Vorm. halb 9 Uhr Herr Diac. Dr. phil. Adam; nach der Predigt Besuche und darauf Communion; Mittags halb 12 Uhr Herr Cantor Dr. phil. Meusel. **Kirche zu Neustadt.** Früh 6 Uhr Herr Subdiacon Dr. phil. Angler; Vormittags halb 9 Uhr Herr Pastor Dr. Ehenius; Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Militär-Gottesdienst der Königl. preuß. Truppen, Herr Divisionsprediger Rebert; Mittags 12 Uhr Herr Diac. Steinhilber. Früh 6 u. Vorm. 8 Uhr Besuche.

**Kunstkirche.** Früh halb 9 Uhr Herr Pastor Wötger; Nachm. 1 Uhr Herr Diac. Dr. phil. Sauer. **Kirche zu Friedrichstadt.** Vorm. 9 Uhr Herr Diac. Franz; Musik-Aufführung: Gott, wie schönst du bist, Cantate von A. Berg; Nachmittags halb 2 Uhr Herr Cand. Lude.

**Stadtwaisenhauskirche, böhmische Gemein-de.** Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Dr. phil. Kummer. **Stadtkrankenhauskirche in Friedrichs-tadt.** Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkrankenhausprediger Heide.

**Christliche Gesellschafte.** Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Dr. phil. Reubert. **Diakonissenanstalt.** Vorm. halb 10 Uhr Herr Hofprediger Hildmann. **English Church Stadtwaisenhaus-**

**Veroin für klassische Kammermusik** Heute Sonnabend d. 15. Dec. in **Meinhold's Saal** präcise 7 Uhr **Dritte Soiree.** 1) Streichquartett (Es-dur) v. Mozart 2) Klaviertrio (op. 70, D-dur) von Beethoven. 3) Kaiserquartett (C-dur) v. Haydn.

**Restauration zum Thürmchen.** Den geehrten Boule-Mitgliedern zur Nachricht, wegen ungenügender Wetter konnte der Boule am Donnerstag nicht gespielt werden, dafür heute Sonnabend 8 Uhr. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder bitte ergebenst **Hildebrand**.

**Gasthof zu Strehlen.** Morgen Sonntag ein **Länzchen.**

**Anfrage.** Wo befindet sich denn in hiesiger Altstädter Gassen das seit zwanzig Jahren bis zur Soble völlig freistehende Galometerbasin?

**Si tacuisses philosophus mansisses**, oder auf gut Deutsch: Du bist ein Fei, weil Du's Maul nicht hältst.

**Ausweichen? Nein! Wähe Hinderniß.** Ich warte auf Gelegenheit, um mündlich zu erfahren, auf welche Weise Sie das geübene Wort halten wollen, da der von mir ange-deutete Weg nicht beliebt worden ist.

**Seufzer eines Weges der Residenz!** Einzig in meiner Art, muß ich täglich die Klagen hören, die ein un-erwartetes und wartendes Publicum gegen mich und die mich zu unterhaltende Behörde ausspricht.

**Einer abhilfenden Behörde** empfiehlt sich der **Weg von der Tharandter nach der Löbtauer Straße**, besonders seine romantischen Partien in Nähe der Brücke.

Nach so eindringlichen Auseinander-setzungen mh. d. Orz. endlich vrgn.

Jeder vorwärtsstrebende, um das Wohl seiner Familie besorgte Arbeiter wird auf den hier bestehenden Consumverein aufmerksam gemacht, dessen Zweck es ist, durch Beschaffung billiger und guter Lebensbedürfnisse eine nicht unbeträchtliche Ersparnis zu erzielen. Es ergeht daher an alle Arbeiter die Aufforderung, durch Antritt an dem Verein und rege Theilnahme sich die Vorteile zu verschaffen, welche ihm durch denselben geboten werden. Zu der heute Abend im Saale der Con-versation stattfindenden Versammlung ist der Zutritt Jedermann gestattet. Auch ein Arbeiter.

**Göthe handelt diesen Striezelmarkt auch mit Wattmäunern.**

**Ivanhoe. Lettre!** Der Herr, welcher in Beilage der Dresdner Nachrichten Nr. 341 eine hübsche Mineralien-Sammlung zu kaufen suchte, wird gebeten, seine Adresse in der Exped. d. Bl. gefälligst unter Office A. F. Mineralien niederzulassen. B. W. S. H. Ein Brief für Dich.

**Prachtvolle Cigarrenetuis und Portemonnaies** kaufe ich außerordentlich billig bei **Bernhard Schäfer**, Galeriestraße 1, was ich auf Wunsch sehr gern öffentlich bezeugen. **Otto Richter** aus Chemnitz.

Liebe Anna, nur noch ein Wunsch, welchen ich verzeihen, ich Sonnabend von 5—6 Uhr auf dem Baumgarten-Platz. Die Wohnung ist vorbereitet.

**Privatbesprechungen.** Heute Sonnabend den 15. December Abends 8 Uhr **Übungsabend.** Landhausstraße Nr. 6 2. Etage. **Programm.** 1) Concerto grosso (für die Christnacht) von Arc Corelli. 2) Trio von W. Bargiel. 3) Suite in Canonform von Julius Grimm.

**Arbeiterbildungs-Veroin.** Morgen Sonntag nach Potschappel. Abgang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr aus dem Vereinslocal.

**Merkur.** Sonntag den 15. Decbr. 1866 **Gesellschaftsabend.** Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand. Anfang 6 Uhr.

**Heute Abend Speise - Boule,** wozu ergebenst einladet **Carl Welche**, Grünes Laub, am See Nr. 36. **PM.** Heute Abend. Die Herren Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. **Wit Recht** kann das Gut- u. Filzwarengeschäft von S. Teißler, Alaunstr. 8, Jedermann bestens empfohlen werden.